

Berlin, 13. 06. 2012

Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus  
Kontakt: kai.boeddinghaus@bfffk.de

Wörter: 226 Zeichen: 1569

## **DIHK-Präsident Driftmann tritt ab – bfffk fordert Neubeginn beim Dachverband der Industrie- und Handelskammern**

Nach Informationen des bfffk wird Hans-Heinrich Driftmann heute seinen Rückzug vom Amt des DIHK-Präsidenten erklären. Auf der Vollversammlung des DIHK im November will er nicht mehr für dieses Amt kandidieren.

Der bfffk begrüßt den Wechsel an der Spitze des Dachverbandes der Industrie- und Handelskammern und fordert einen Neubeginn. *„Der neue Kopf an der Spitze des DIHK muss anders als Driftmann politisch viel zurückhaltender auftreten“*, fordert Kai Boeddinghaus, Geschäftsführer des bfffk. Viel zu oft habe der DIHK mit Driftmann wie ein x-beliebiger Verband politische Statements abgegeben. *„Dafür haben die Kammern kein Mandat und diese Beschränkung muss auch für den Dachverband gelten“*, stellt Boeddinghaus klar. Für diese politische Einmischung stand nach Einschätzung des bfffk auch die Präsidentschaft von Driftmann.

Der bfffk fordert die Industrie- und Handelskammern auf die Diskussion über die Driftmann-Nachfolge offen und demokratisch zu führen. *„Es darf nicht sein“*, so Boeddinghaus, *„dass wieder im Hinterzimmer jemand ausgeguckt wird.“* Nach Meinung des bfffk müssen die Vollversammlungen der IHKn als höchste Beschluss fassende Gremien im Vorfeld beteiligt werden. Der DIHK sei kein normaler Verein, sondern sei als Dachverband der IHKn diesen in besonderer Weise verpflichtet. Der Stellenwert und das Gewicht der Kammern müsse sich dann auch in der demokratischen Beteiligung bei der Neuwahl der Präsidentschaft zeigen.

Der bfffk bietet der neuen DIHK-Spitze eine konstruktive Zusammenarbeit bei den notwendigen und anstehenden Reformen des IHK-Gesetzes an.

(Ihr Ansprechpartner: Kai Boeddinghaus, [kai.boeddinghaus@bfffk.de](mailto:kai.boeddinghaus@bfffk.de) ; 0561 - 9205525)